

Lions-Club Überwald-Weschnitztal:

## Den Dienst am Nächsten praktizieren

Weltweite Bewegung faßt nun auch im Überwald Fuß

**Wald-Michelbach.** Auch im Überwald und Weschnitztal gibt es nun einen Lions-Club. Dieser Tage fand die Gründung des Clubs in Wald-Michelbach statt. Der zuständige District-Governor von Lions-Club International konnte dem Präsidenten Dr. Frieder Beylich und dem ersten Vizepräsidenten Ernst Schmitt-Planck des neugegründeten Lions Clubs Überwald-Weschnitztal die Urkunde überreichen.

Ein Blick in die Satzung des neugegründeten Lions-Clubs Überwald-Weschnitztal macht deutlich, daß sich auch diese Vereinigung (26 Gründungsmitglieder) zu den Grundsätzen und Zielen von „Lions International“ bekennt. Wesentliche Aufgabe, so in der Präambel wörtlich, ist der „Dienst am Nächsten“. In Paragraph 2 der Satzung heißt es u. a.: „Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke... er ist selbstlos tätig.“ Gemäß Paragraph 3 verpflichtet sich der Club zur Neutralität, wir zitieren: „Der Club ist politisch und weltanschaulich neutral; er betrachtet Toleranz als eine wichtige Grundlage des menschlichen Zusammenlebens.“ Durch Gedanken und Meinungsaustausch sollen die Mitglieder gegenseitiges Verständnis und Verbundenheit entwickeln. Aufgeschlossenheit für die geistigen, kulturellen und sozialen Fragen unserer Zeit sind dafür eine

wichtige Voraussetzung. Zur erfolgreichen Erfüllung der gestellten Aufgaben, die oft gerade in der schnellen und unbürokratischen Hilfe und Unterstützung bestehen, sollen die Mitglieder möglichst vielen verschiedenen Berufsgruppen entstammen. Die Zusammensetzung der Berufe der Gründungsmitglieder des Lions-Clubs aus der Region Überwald-Weschnitztal bestätigt dieses deutlich. Die unmittelbar benachbarten Lions-Clubs sind: LC Bergstraße im Norden, LC Weinheim im Süden, LC Odenwald im Osten und LC Heppenheim im Westen, wovon letzterer die Patenschaft für die Neugründung des LC Überwald-Weschnitztal übernommen hat.

Im Neuen Brockhaus Lexikon ist der Begriff „Lions“ als Abkürzung für Liberty, Intelligence, Our Nations Safety aufgeführt; ein 1917 in Illinois, USA gegründeter internationaler Zusammenschluß von Mitgliedern aus allen Berufsweisen mit dem Hauptanliegen karitativer Tätigkeit und ständigen Bemühen um internationale Verständigung. Namentlich nach dem Zweiten Weltkrieg hat sich diese Vereinigung in stürmischer Entwicklung über die ganze Welt verbreitet und umfaßt heute ca. 38 000 Clubs mit 1,4 Millionen Mitgliedern in 158 Ländern. In der Bundesrepublik Deutschland gibt es zur Zeit 720 Clubs mit ca. 23 000 Mitgliedern. Daß die Lions-Idee nicht nur auf dem Papier

steht, sondern praktiziert wird, dafür gibt es auch in der Bergstraßenregion bereits gute Beispiele, wie etwa die Konzertabende im Heppenheimer Kurfürstensaal zugunsten der Kinderkrebshilfe und die Übernahme einer Vielzahl von Patenschaften für hilfsbedürftige Personen und Gruppen.

### „Die Welt der Anne Frank“

**Wald-Michelbach.** Im November '88 jährt sich zum 50. Mal die sogenannte „Reichskristallnacht“. Aus diesem Anlaß führt das Kreisjugendbildungswerk mehrere Veranstaltungen durch. Vom 2. bis 10. Mai findet eine Ausstellung zum Thema „Die Welt der Anne Frank“ in Rimbach statt. Am 7. Mai wird eine alternative Besichtigungsfahrt zu Stätten des Nationalsozialismus im Kreis geboten.

Weiter steht ein Bildungsurlaub zur „Reichskristallnacht“ auf dem Programm, der vom 27. 6. bis 2. 7. in Andlau im Elsaß in der Nähe des Konzentrationslagers Struthof stattfinden soll. Interessenten, die sich für eine der Veranstaltungen näher interessieren, können sich bei einem Informationsabend des Kreisjugendbildungswerkes am kommenden Montag, 25. April, ab 20 Uhr im Jugendtreff Wald-Michelbach informieren.